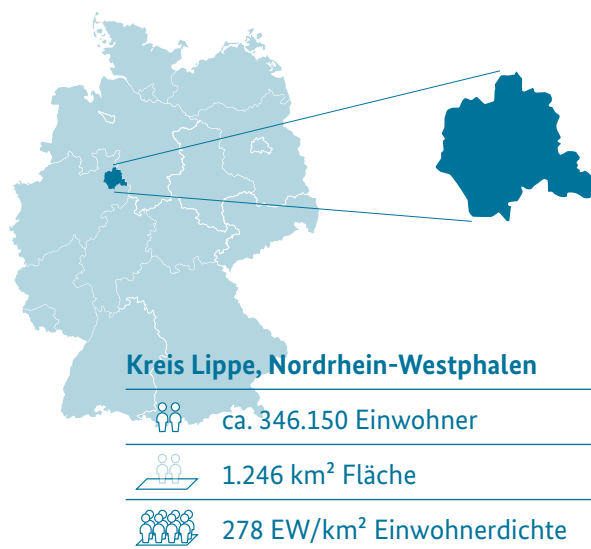


Lippe zirkulär



Eine Schaltstelle für Zirkuläre Wertschöpfung im Kreis Lippe



Regionale Besonderheiten

- strukturschwache Region mit hoher Abwanderungstendenz
- hohe Binnen- und Auspendlerquote von Kreis Lippe in die ostwestfälische Region (Top 10 Bielefeld, Herford, Paderborn, Gütersloh)
- Schwerpunkte der regionalen Wirtschaft: viele mittelständische Familienunternehmen, einige Global Player (Weitmüller, PHOENIX, Tamaris, Oskar Lehmann) sowie viele Zulieferfirmen, Lemgo mit dem Innovation-Campus

Ausgangslage und Ziel

„Das Konsortium Lippe zirkulär setzt auf gemeinsame Bewegung, Kreativität und die Freiheit, neue Wege für einen abfallarmen Alltag vorzudenken und zu unterstützen.“

Dr. Ute Röder, Verwaltungsvorstand Landkreis Lippe

Lippe zirkulär entstand politisch motiviert aus einer Studie im Jahr 2016 zu den Cradle-2-Cradle-Potenzialen in der Region. Am Beispiel des Kreises Lippe wurde untersucht, ob eine zirkuläre Wertschöpfung auch regional qualitative Wachstumsimpulse erzeugen kann, indem sie

Produkt- und Prozessinnovationen auslöst. Die Ergebnisse wurden 2017 vom Landrat des Kreises aufgegriffen und im Zukunftskonzept 2025 festgeschrieben. Das Entwicklungsziel zirkulären Denkens und Wirtschaftens zu etablieren, bildet eine Handlungsebene in der Nachhaltigkeitsmission 2035 des Kreises Lippe.

Fokus der Initiative

Lippe zirkulär zeigt, wie eine ganze Region dazu beitragen kann, den zirkulären Gedanken zu leben.

Das Vernetzen, Initiieren und Fördern stehen dabei im Fokus, so dass durch optimale Rahmenbedingungen die Umweltwirtschaft und (Aus-, Weiter- und Fort-)Bildung in der Region gestärkt und resilient für die Zukunft gemacht wird.

Lippe zirkulär konzentriert sich auf die Ausgestaltung von tragfähigen Prozessen des nachhaltigen und zirkulären Wirtschaftens, in den drei Säulen „Metamorphose Bauen, Zirkuläre Bildung und Prozess-Netzwerken“. Der Aufbau, die Verstärkung und der Ausbau der Netzwerke in der Region und überregional sind dabei wichtige Ziele. Außerdem werden zahlreiche Projekte in der Region rund um das Thema „zirkuläres Denken und Wirtschaften“ entwickelt.

Dies wird durch Arbeitskreise und das Anstoßen von Eco-Design Prozessen in Unternehmen und Forschungseinrichtungen erreicht. Um zukunftsfähige Prozesse und Geschäftsmodelle effizient auszurichten, werden Formate für den Erfahrungsaustausch angeboten. Dazu werden Impulsworkshops und Werkstattgespräche zwischen Experten und Expertinnen und interessierten Unternehmensvertretern und -vertreterinnen bzw. kommunalen Akteuren durchgeführt. Neben Unternehmen und Kommunalvertretern ist die Einbindung der Öffentlichkeit ein weiteres Ziel und wird im Rahmen von Sensibilisierungskampagnen und Veranstaltungsreihen umgesetzt.

Beteiligte Akteure

Geschäftsstelle in der Kreisverwaltung Lippe

24 Konsortialmitglieder und -mitgliedern aus Verwaltung, Verbänden, Unternehmen und Kammern, zum Beispiel:

- Bertelsmann-Stiftung: Nachhaltigkeitsrat, Indikatorenprozess Nachhaltige Kommune
- CirQuality.OWL: Von der Bezirksregierung gefördertes Unternehmensnetzwerk
- EffizienzAgentur.NRW: Technisches Wissen im Bereich Kreislaufwirtschaft
- politische Akteure aus dem Kreis, Städten und Gemeinden sowie aus Bezirks- und Landesregierung

Der Kreis Lippe nimmt ein besonderes Rollenverständnis bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben ein: Im Rahmen des Zukunftskonzeptes Lippe 2025 baut der Kreis sein Engagement im Bereich zirkulärer Wertschöpfung gezielt aus, u.a. durch eine Vielzahl von Projekten deren Ziel das Anstoßen von Produkt- und Prozessinnovationen ist.

Finanzierung

Jahresbudget durch den Kreis; kontinuierliche Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen und erfolgreiche Antragstellung; Förderung und Schaffung temporärer Personalstellen.



★ Spotlights

Digitalisierungskompetenz für zirkuläres Bauen in Ostwestfalen-Lippe

Das Vorhaben RE-BUILD-OWL hat das Ziel, den Weg für die Transformation der kommunalen Bau- und Sanierungstätigkeiten in Ostwestfalen-Lippe zu ebnet. Hierzu werden strukturschwache Kommunen in Ostwestfalen-Lippe in die Lage versetzt, ihre eigenen Bautätigkeiten zirkulär aufzustellen und der Aufbau eines Marktes für zirkuläre Bauprodukte und -dienstleistungen in der Region soll gefördert werden.

Mit RE-BUILD-OWL werden lokale, regionale und überregionale Netzwerkpartner unter anderem aus Kommunen, Wirtschaft und Forschung aktiviert und ihr Wissen und ihre vielseitigen Verbindungen in das Vorhaben eingebunden. Durch eine partizipative Vorgehensweise werden für die geplante Innovations- und Transferplattform „zirkuläres Bauen“ praxisbezogene Anforderungen erhoben



RE-BUILD OWL © Lippe zirkulär

sowie Inhalte und Tools identifiziert. Neben einem Visions-Workshop werden auch Fach- und Strategiedialoge durchgeführt. Die Realisierung eines „Zukunftsatlas für zirkuläres Bauen“ befähigt die strukturschwachen Kommunen zu relevanten Treibern einer zirkulären Transformation der Bau- und Immobilienwirtschaft und zu Vorreitern für ein zukunftsfähiges Ressourcenmanagement.

Zirkuläre Bildung für Kinder

Kita- und Schulkinder werden im Kreis Lippe durch Erarbeitung und Realisierung von zwei Bilderbüchern zum Thema „zirkuläre Wertschöpfung“ an Themen wie „Akustik“ und „Licht“ herangeführt.

Erziehende und Multiplikatoren und Multiplikatorinnen in Kitas, offenen Ganztags- und Grundschulen werden durch die Entwicklung eines Zirkeltraining-Programms für zirkuläres Handeln sensibilisiert.



Bilderbuch zum Thema „zirkuläre Wertschöpfung“
© Lippe zirkulär

🔭 Ausblick

In Ostwestfalen-Lippe engagieren sich viele Akteurinnen und Akteure um zirkuläres Denken und Wirtschaften zum Standard werden zu lassen. Die Weiterführung und Erweiterung der Netzwerke ist erklärtes Ziel. Aufbauend auf den vielfältigen Aktivitäten der Kommunen, Unternehmen, Hochschulen und Verbänden in Ost-

westfalen-Lippe wird im Modell erprobt, was nachfolgend in ganz NRW und darüber hinaus als Roadmap für eine Circular Economy im Baubereich dienen soll. Lippe zirkulär versteht Circular Economy als einen Paradigmenwechsel bei vorherrschenden Produktions- und Konsumstrukturen, der Kreis will diese Transformation

Key Learnings und Übertragbarkeit

Steigerung der Attraktivität der Region, vor allem für Fachkräfte, u.a. durch

- Sichtbarkeit der Region über die Kreisgrenzen hinaus v.a. durch die Präsenz auf Messen, Großveranstaltungen wie Hotspot Bottrop oder auf Kongressen wie dem deutschen Nachhaltigkeitstag.
- Relevanz der Netzwerke: Nur gemeinsam kann etwas bewegt werden.
- Stärkung der Kooperation zwischen den Unternehmen
- Durchführung von Veranstaltungen mit Unternehmen und Endverbraucherinnen und -verbrauchern
- Einbeziehung der Bürger und Bürgerinnen besonders wichtig, u.a. im Rahmen des Zukunftskonzeptes 2025 teilpartizipativ hinzugezogen.

- Durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten in der Region gelingt es, erfolgreich Projekte zu initiieren, umzusetzen und die Region attraktiver zu gestalten.
- Voraussetzung dafür, regional zirkuläres Denken und Wirtschaften zu etablieren, ist ein gemeinsames Verständnis, der Wille zur Unterstützung, klare Regelung von Verantwortlichkeiten sowie eine kontinuierliche Unterstützung und Pflege der Aktivitäten.

„Zirkuläres Denken und Wirtschaften benötigt Mut, Fantasie und Ausdauer. Hierbei spielen die Neudefinition zukünftiger Wirtschafts- und Lebensräume, innovatives Ressourcenbewusstsein und neuartige Modelle der Partizipation eine entscheidende Rolle.“

Birgit Essling, Leitung der Geschäftsstelle Lippe zirkulär

aktiv begleiten. Es sind weitere Kooperationen, u.a. mit dem Innovationsbetrieb Smart Recycling Factory (SRF) in Minden/Lübbecke in der Umsetzung, um gemeinsam Projekte anzustoßen. Außerdem ist Lippe zirkulär im REGIO CALL Circular Economy im Rahmen des Projektes CirQuality OWL Plus und im Lenkungskreis der Initiative CircularOWL der Bertelsmann Stiftung vertreten.

Ansprechperson der Initiative

Birgit Essling, Leitung der Geschäftsstelle Lippe zirkulär
E-Mail: B.Essling@kreis-lippe.de

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

August 2023

Wissenschaftliche Begleitung

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Auftragnehmer

Prognos AG, Institut für Ländliche Strukturforschung e. V.

Druck

Druckerei Arnold, 14979 Großbeeren

Gestaltung

ecosense – media & communication

Bildnachweis

Titelbild © MatthewGollop / Pixabay